



Regionalrat Wirtschaft  
Landkreis Birkenfeld e.V.

# Antrag auf Erteilung der Rechte zur Nutzung des Regionalzeichens Wirtschaft „Made in BIR“

Unternehmen/Institution: .....  
Straße, Hausnummer: .....  
PLZ, Ort: .....  
Ansprechpartner/in: .....  
Telefon: .....  
E-Mail: .....

**Hiermit stellen wir den Antrag auf Erteilung der Rechte zur Nutzung  
des Regionalzeichens Wirtschaft „Made in BIR“.**

**Wir bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben  
(Pflicht- und Wahlkriterien).**

Antragsberechtigt sind Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Birkenfeld.

Die Kriterien zur Vergabe der Nutzungsrechte teilen sich auf in:

- 1. Zwei Pflichtkriterien, die beide erfüllt sein müssen.**
- 2. Neun Wahlkriterien, von denen mindestens fünf erfüllt sein müssen.**

---

Ort, Datum, Unterschrift  
Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie den Aufnahmeantrag  
und die Richtigkeit Ihrer Angaben

## PFLICHTKRITERIEN (BEIDE ZU ERFÜLLEN)

### PI Sitz in der Region

ja  nein

Anschrift/Sitz des Unternehmens/der Institution:

.....

.....

.....

### P2 Unterstützung der gemeinsamen Ziele, Unterzeichnung der Präambel

## ERLÄUTERUNG

Zu den Pflichtkriterien ist keine Beschreibung Ihrerseits in diesem Antrag notwendig. Die Bestätigung Ihrerseits erfolgt durch Unterzeichnung des Lizenzvertrags.

## WAHLKRITERIEN (MINDESTENS 5 VON 9 ZU ERFÜLLEN)

### W1 Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette

Besondere Konditionen für Stammkunden und Einkaufsgemeinschaften, Service in der Region:

ja  nein

wenn ja, welcher Art:

.....

.....

.....

Regionale wirtschaftliche Kooperationspartner:

ja  nein

wenn ja, welche(r) Partner und Art der Kooperation:

.....

.....

.....

Räumen Sie Stammkunden Sonderkonditionen ein? Bieten Sie in der Region zum Beispiel einen kundenfreundlichen Lieferservice an?

Nennen Sie Partner sowie die Art Ihrer Kooperation(en) in der Region, zum Beispiel gemeinsamer Bezug von Waren, Dienstleistungen, gemeinsame Aufträge etc.

### W2 Weitere innerregionale Zusammenarbeit

Mindestens ein regionaler nichtwirtschaftlicher Kooperationspartner

ja  nein

wenn ja, welche(r) Partner und Art der Kooperation:

.....

.....

.....

Engagement in regionalen Initiativen

ja  nein

wenn ja, welcher Art:

.....

.....

.....

Nennen sie Partner sowie die Art Ihrer Kooperation(en), zum Beispiel Partnerschaften mit Schule, Bildung, Tourismus, etc.

Nennen Sie Ihr entsprechendes Engagement, zum Beispiel Mitglied im Verein Regionalrat Wirtschaft Landkreis Birkenfeld, Mitglied in einer lokalen Aktionsgruppe (LAG), Mitglied bei Soonahe, etc.

Sonstiges Engagement für die Region

ja  nein

wenn ja, welcher Art:

.....

.....

.....

Engagieren Sie sich in anderer Art und Weise für die Region? Zum Beispiel Sponsoring von Vereinen der Region oder ähnliches.

**W3 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Betriebskindergarten oder Beteiligung an einer Kooperation von Unternehmen im Bereich „Kinderbetreuung“

ja  nein

.....

.....

.....

Weitere Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

ja  nein

wenn ja, welcher Art

.....

.....

.....

Besitzen Sie einen Betriebskindergarten oder sind Sie an einer Kooperation im Bereich der Kinderbetreuung beteiligt?

Ergreifen Sie andere / weitere Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wie z.B. lebensphasenorientierte Arbeitszeit, Kinderbonuszeit, Sabbaticals, Möglichkeit zur Heimarbeit, etc.

**W4 Förderung der Ausbildung**

Ausbildungsplätze

Praktikumsplätze

Berufsbilder / Ausbildungsgang:

.....

.....

.....

Bieten Sie Ausbildungs- / Praktikumsplätze in Ihrem Unternehmen (auch im Verbund)?

**W5 Förderung der Weiterbildung**

Maßnahmen zur (Weiter-)Qualifikation des Personals

ja  nein

wenn ja, welche

.....

.....

.....

Maßnahmen zur Weiterbildung (auch Bewusstseinsbildung) von Dritten

ja  nein

wenn ja, welche

.....

.....

Bieten oder fördern Sie Aus- und Weiterbildungen für Ihr Personal?

Bieten oder fördern Sie die Aus- und/oder Weiterbildung von Dritten (auch Bewusstseinsbildende Maßnahmen wie zum Beispiel Führungen, Tage der offenen Tür, etc.)

**W6 Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels**

Gesamtstrategie zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels vorhanden oder in Erarbeitung

ja  nein

Sonstige Einzelmaßnahmen zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels

ja  nein

wenn ja, welcher Art

.....  
.....  
.....

Haben Sie eine Gesamtstrategie zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels?

Ergreifen Sie sonstige oder weitere Einzelmaßnahmen? Wie zum Beispiel verstärkte Ausrichtung auf ältere Arbeitnehmer (beispielsweise Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements), Entwicklung lebensphasenorientierter Arbeitszeitmodelle, spezielle Ausstattung der Arbeitsplätze.

**W7 Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Unternehmens vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels**

ja  nein

wenn ja, bitte kurz beschreiben

.....  
.....  
.....

Kümmern Sie sich in besonderer Weise um die Bindung und Anwerbung von Fachkräften? Erläuterung individueller Maßnahmen und Ansätze je Unternehmen möglich.

**W8 Beiträge des Unternehmens zum Umwelt- und Ressourcenschutz**

ja  nein

wenn ja, welcher Art

.....  
.....  
.....

Welche Beiträge liefern Sie zum Umwelt- und Ressourcenschutz? Erläuterung individueller Maßnahmen je Unternehmen möglich.

**W9 Nachweis Qualitätsstandard**

Überregionale Zertifizierungen

ja  nein

wenn ja, welche

.....  
.....  
.....

Referenzkundensystem

(z.B. Nennung von Referenzkunden auf Homepage)

ja  nein

wenn ja, welcher Art

.....  
.....  
.....

Ist Ihr Unternehmen in Bezug auf Qualitätsstandards zertifiziert (zum Beispiel ISO-Zertifizierungen)?

Besitzen Sie ein Referenz-Kundensystem (zum Beispiel Nennung von Referenzkunden auf der Homepage)?